Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **12 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum

CO 13
DROP-IN, Basel
CHRATTEN, Oberbeinwil
GATTERNWEG, Riehen
OBERE AU, Langenbruck
KLEINE MARCHMATT, Reigoldswil
NACHSORGE, Basel
CIKADE, Basel
WALDRUH, Böckten

Redaktion:
Kurt Gschwind
Redaktionsteam:
Roger Bollier
Pia Frey, Felix Hürlimann
Nadja Kaiser
Dieter Thommen
Regina Widmer
Christa Zerkiebel

Graphik, Layout:
Oliver Vischer

Die Kette erscheint viermal jährlich.
Satz: Neue Genossenschaftsdruckerei, Basel
Titelsatz: WTS, Basel
Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 6,25 Fr.
Jahresabonnement: 25.– Fr.
Gönnerabonnement: 50.– Fr.

Postcheckkonto: die Kette, 40 - 5370, Basel
Adresse: Die Kette, Bäumleingasse 4, 4051 Basel, Tel. 061/23 71 50

Inserate
Preis für die einspaltige Millimeterzeile: 1.00 Fr.
1/16 Seite Fr. 50,45
1/8 Seite Fr. 100,90
1/4 Seite Fr. 201,75

Kleinanzeigen, Hinweise, Veranstaltungen:
Veröffentlichungen als fortlaufende Texte nur gegen Vorauszahlung in Banknoten, Briefmarken oder auf Postcheckkonto die Kette, 40 - 53 70, Basel (Vermerk Kleinanzeigen). Preis für private, nicht gewerbliche Anzeigen: Fr. 10.00 für 40 Wörter. Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00 Für kommerzielle Anzeigen: Doppelter Preis.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer:
6. November
Inseratenschluss:
27. Oktober
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer:
13. Dezember

Editorial

Am Rande

Noch keine fünf Jahre sind seither vergangen: Sie war damals zur Jeanne d'Arc der Drogenszene geworden. Ein Buch, in dem ihr tristes Leben beschrieben worden war – von der Drogenabhängigkeit, dem Babystrich bis zur Entziehungskur –, erwies sich als international faszinierendes Kultbuch, als Unterrichtsfibel gutmeinender Pädagogen, als Lehrstück im Deutschunterricht, als Radio-Vorlesestunde im Frauenmagazin, als Vorlage eines natürlich erfolgreichen Drehbuches. Die Heroinbeichte mit Abstechern in die Prostitution, millionenfach vermarktet, schien endlich die richtige Anleitung zur Abkehr von der Droge zu sein. Sie wurde als Alternative zur sonst ewig gleichen tristen Botschaft gepriesen, die heisst: von der Drogensucht gibt es keinen Abschied.

Mit ihr geschafft hatten es geschäftstüchtige Journalisten, Verleger, Filmer, Werber und PR-Manager. Im Namen der Volksaufklärung betrieben sie simplen Voyeurismus und machten damit ihr Geld.

Das Ende haben ungeliebte Mahner (z.B. Drogenberater) vorausgesagt. – Sie haben recht bekommen: Die mittlerweile 22jährige ist erneut mit Heroin erwischt worden, "zum Eigenbedarf". Zum Prozesstermin erschien die junge Frau gar nicht. Sie ahnte wohl, dass auch jetzt wieder Journalisten im Gerichtssaal sitzen würden: Der frühe Ruhm wird jetzt möglicherweise zur Belastung werden. Aber auch hier wird es wohl Geld zu verdienen geben – ganz im Gegensatz zu den unzähligen anderen Helfern in der Drogentherapie: Die Geschichten dieser Ärzte und Drogenberater sind weit weniger spektakulär – aber ehrlicher ...

Inhalt

Amnestie für jugendliche Drogendelinquenten ..... S. 3

DISKUSSION

Die Mühle läuft wieder ..... S. 4

10 J. BetmG

10 Jahre Betäubungsmittelgesetz
2. Teil

– **Drogenabhängige im Strafvollzug: Ansätze zu / zu / wegen / aus einem Dilemma** ..... S. 5

– **kette-Interviews mit J. Schild M. Imhof, P. Albrecht** ..... S. 7

Aebihus-Olympiade ..... S. 11

Jugendliche im Gespräch ..... S. 12

Die KETTE 85 ..... S. 15